

Liebe Freunde und Förderer, Partner_innen und Sponsoren,

Corona-bedingt war 2020 vieles anders als sonst. Wir hoffen, Sie sind gut durchs Jahr gekommen!
Was bei uns seit 2019 passiert ist, möchten wir gern mit Ihnen teilen. Die pics4peaceYOUNGSTERS waren engagiert dabei. Wir konnten viele und vieles erreichen. Auch dank Ihrer Hilfe und Unterstützung! Sehen Sie:

JANUAR 2019

THEATERPROJEKT AUGSBURG für Kids und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen stärken, ihnen Selbstvertrauen vermitteln, sie motivieren, sich für mehr Gerechtigkeit, gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme einzusetzen, sich gegen Ausgrenzung anderer und Mobbing zu positionieren, und für die Verbesserung ihrer Situation einzutreten, das war der Plan von:

Pia Beckmann von **pics4peace**, dem Dramatiker Wolfsmehl, Georg Braun vom **Friedrich-Bödeker-Kreis**, dem Chef des **Sensembles Theaters** in Augsburg, Dr. Sebastian Seidel, und dem Leiter des **Förderzentrums Martinschule** und zwei engagierten Lehrerinnen.

Was wir wollten:

Uns war wichtig, Kinder bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme zu Beteiligten zu machen. Und Probleme untereinander gab es in einer Schule mit sprachlich, kulturell, religiös und sozial sehr unterschiedlich geprägten Schülern zuhauf: Streit untereinander, Mobbing, weil jemand anders ist; Ausgrenzung wegen seiner Religion oder Herkunft, Jungs wollten schüchternere Jungs und Mädels dominieren und, und, und.

Ziel war die Kids anhand eines selbst gewählten Konflikt-Beispiels, das sie aus ihrer persönlichen Erfahrung in der Schule kennen, Lösungen erarbeiten zu lassen; so sollte ein Gemeinschaftsgefühl geweckt werden, das sie füreinander eintreten lässt. Dieses Erlebnis sollte möglichst als Erfolgserlebnis für alle erfahrbar werden, damit die Kids es nie vergessen und sie motiviert sind, auch künftig danach zu handeln.

Wie dorthin kommen?

Zunächst wurde mit den Kids ein gemeinsames Thema identifiziert, eine Story, die der Plot für ein selbstgeschriebenes Theaterstück sein sollte. Danach ging es an das Festlegen des Personals im Stück und das Schreiben der einzelnen Szenen. Damit nicht nur Text das Stück dominiert, sollten auch Raps eingebaut werden.

Schließlich war eine gemeinsame Aufführung in einem richtigen Theater als krönender Abschluss geplant.

Und es sollte eine Buch zum Nachmachen und Nach-Erfahren entstehen für andere Kids und Schulen.

Workshop-Leiter war der erfahrene Autor von Theaterstücken und Hörspielen Wolfsmehl, der sich ein Jahr lang wöchentlich mit den Kids traf. Die Finanzierung konnte über das Bundesprogramm "Kultur macht stark", das über den Friedrich-Bödecker-Kreis (FBK) Bayern lief, gesichert werden. Dieser übernahm die Autorenpatenschaft als Fördergeber. Die Initiative kam von Pia Beckmann, die die Idee mit dem ehemaligen Bundesgeschäftsführer des Bödeker-Kreises und Autor Jürgen Jankofsky ausgeheckt hatte. pics4peace stand für Orga, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

FEBRUAR 2019

Kurzfilm zur pics4peace-Aktion „Bücherverbrennung 4.0“

Der Film über das Projekt zur Meinungsfreiheit im Rahmen der Buchmesse 2019 in Frankfurt am Main wurde fertiggestellt und ging am 22.01.2020 auf unserem YouTube-Kanal online. Drei pics4peaceYOUNGSTERS aus Würzburg präsentierten, parallel zu einer gleichlautenden Kunstaktion von Muthesius, auf dem Römerplatz in Frankfurt, exakt dort, wo damals Studierende im Auftrag der Nazis Bücher verbrannten, ihre Gedanken zu Damals, Heute und Morgen.

pics4peace Jahresrückblick-Video 2018 online

Nachdem das Storyboard für das Video geschrieben war, konnte mit unseren beiden Moderator_innen Anna und Lucas gedreht werden. Danach stellte Marco von boxfish das Video fertig und wir konnten online gehen. Im Februar war dann der überzeugende Jahresrückblick auch auf YouTube zu sehen.

Theaterprojekt Augsburg - Workshops

Parallel brüteten die pics4peace-Theater-Kids Woche für Woche in Augsburg in ihren Workshops über ihrem eigenen Stück.

MÄRZ 2019

Theater-Diskussion mit pics4peace und dem Publikum in Coburg:

„Sichtweisen - Mit dem Theater, über das Theater reden“

Im März ging es an das Landestheater in Coburg. Pia Beckmann nahm, auf Einladung des Landestheaters und der HSS, an einer Diskussion zum Thema „Sichtweisen - Mit dem Theater, über das Theater reden“ teil, zeigte den Social Spot der pics4peaceYOUNGSTERS „Vorurteile - ich?“ Und diskutierte mit dem Intendanten des Landestheaters Coburg, Dr. Bernhard Loges, dem Coburger Design- und Bühnenbild-Professor Dr. Michael Heinrich und dem Publikum darüber, welche Rolle das Theater heute für die Menschen spielt oder besser spielen könnte.

Dabei kam natürlich auch das Augsburger Projekt zur Sprache. Und die Forderung, dass Theater eigentlich Schule machen müsste. Im wahrsten Sinn des Wortes. Denn durch das Hineinschlüpfen in unterschiedliche Rollen können insbesondere Kinder und Jugendliche sehr viel lernen. Auch Konflikte des Alltags und gewaltfreie Möglichkeiten zu deren Lösung vorwegnehmen sowie Lösungswege einüben.

Hymne zum 16. März 1945, dem Jahrestag der Zerstörung Würzburgs

Star-Trompeter Johannes Mauer überraschte pics4peace mit einem nachdenklichen Text- und Musikbeitrag zum 16. März 2019 und ermutigte die jungen Menschen ihr Wahlrecht für ein friedliches Europa wahrzunehmen. Es ist der Jahrestag der nahezu vollkommenen Zerstörung Würzburgs. In den letzten Kriegstagen nochmal tausendfacher Tod, unglaubliches Leid. Dafür hat Johannes Mauer eigens die Europahymne eingespielt und seine Botschaft deutlich gemacht.

Internationale Kurzfilmwoche Regensburg mit pics4peace-Film und Diskussion zum Thema „SPRACHE.MACHT.POLITIK“

Diesmal sind wir auf Einladung der Internationalen Kurzfilmwoche und der HSS in Regensburg mit dabei. In drei Blöcken und mit drei Filmen unserer pics4peace YOUNGSTERS werden wir mit jungen Menschen über das Thema **Sprache.Macht.Politik** diskutieren. Wir begeben uns auf die Spuren der Macht von Sprache und entdecken durch Filme und Texte, was Sprache mit uns und wie Sprache Politik macht.

APRIL 2019

pics4peace-Diskussion mit Jugendlichen der Karl-von-Draiß-Schule in Mannheim über das Miteinander von Kulturen, Religionen, Krieg, Freiheit, Umwelt- und Tierschutz u.a.m.

Die Schule mit vorwiegend muslimischen Kindern und Jugendlichen engagiert sich als Brückenbauer zwischen den Religionen und Kulturen und wurde mit dem Abraham-Pokal ausgezeichnet. Auch wenn sie den Pokal jetzt weitergegeben haben, "die Verantwortung bleibt", finden sie. Daher luden sie pics4peace zum Workshop ein.

Die Schüler_innen erarbeiteten mit Pia Beckmann Vorschläge für mehr Miteinander in Europa, Miteinander der Religionen, dafür, was man gegen Extremismus tun kann und formulierten ihre Ziele und Vorstellungen für ihre Zukunft. In den Gesprächen wurden viele leidvolle Fluchterfahrungen deutlich. Die erarbeiteten Beiträge wurden zum Teil auch beim pics4peace Kreativwettbewerb eingereicht.

Aus dem Bericht über die Veranstaltung von Pia Beckmann:

„Am 03. April spätmorgens kam ich in der Karl-von-Draiß-Schule in Mannheim an. Es ist eine „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ und das merkt man auch. Nicht nur an den Themen und dem Miteinander, sondern auch an der bunten Zusammensetzung der Schüler. Mannheim ist eine Stadt, in der fast jeder zweite einen Migrationshintergrund hat. Insofern gehört hier zum Alltag auch, dass Schüler aus anderen Ländern parallel Zusatzunterricht in Deutsch bekommen. (...) Nach einem einführenden Teil mit Filmen, vielen Bildern und Beispielen, diskutierten wir, was die Jugendlichen bewegt, bevor es in die Arbeitsgruppen ging. Es kamen sehr ernste Themen zur Sprache und man spürte, dass die Schüler wissen, was in unserer unmittelbaren Nachbarschaft vor sich geht. Ein Junge sprach davon, dass es schlimm sei, dass Babys in Gefängnissen geboren werden und noch nie draußen im Freien waren, obwohl sie schon älter sind. Ein anderer fragte, wie man bei immer weiter steigenden Preisen und dem Wertverlust des Geldes noch seinen Alltag bezahlen kann. Sie bezogen sich, wie Frau Erkoç mir dann erklärte, auf die Türkei, wo sie Freunde oder Familie hatten. Ihr Problembewusstsein ging deutlich über den eigenen Tellerrand hinaus.“

Christen, Juden und Muslime im Gespräch mit Pia Beckmann von pics4peace in Mannheim

Wie radikalisiert sich Menschen? Welche Rolle spielt dabei die Sprache? Was können wir tun?, diese Fragen waren Gegenstand des Vortrags von Pia Beckmann, der in eine rege Diskussion mit den Teilnehmer_innen aus verschiedenen Regionen mündete.

Antisemitismus, Islamisierung, Terroranschläge, wie zuletzt in Christchurch, - das sind Phänomene, die zur Zeit Menschen wie Medien beschäftigen. Hinzu kommen Xenophobie, Extremismus und Populismus, ein Auseinanderdriften unserer Gesellschaft und Infragestellen demokratischer Werte sowie diffuse Ängste. In Mannheim haben 43 Prozent der Menschen einen Migrationshintergrund. Die Einwohner kommen aus 160 Nationen. Die religiöse und kulturelle Vielfalt ist enorm. Es gibt vielfältige Formen des Miteinanders. Dennoch: Integration bleibt ein Thema. Und: Der Extremismus beunruhigt viele.

In der Einladung des Ökumenischen Bildungszentrum sancta clara, der Jüdischen Gemeinde Mannheim und der Gesellschaft für Dialog Baden Württemberg hieß es:

„Wir laden mit Dr. Pia Beckmann, Sprachwissenschaftlerin und Gründerin der Demokratie- Initiative pics4peace e.V., Christen, Juden und Muslime, aber auch Anders- und Nichtgläubige ein, sich entlang der Religionen, mit uns, auf die Spuren von Sprache, Denken und Tun zu begeben. An Beispielen entdecken die Gäste an diesem Abend, was Sprache mit uns macht und wie Sprache unser Denken beeinflusst. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, von ihren eigenen Erfahrungen zu berichten und mit der Referentin darüber nachzudenken, was jeder tun kann, um Vorurteile abzubauen, den Dialog untereinander zu verbessern und das Miteinander zu fördern. Der Abend richtet sich an alle, die durch die aktuellen Entwicklungen beunruhigt sind.“

song4europe aus Würzburg - Für mehr Beteiligung junger Menschen an der Europawahl 2019

Ein Gruppe von pics4peaceYOUNGSTERS überlegte, wie man junge Menschen für die Teilnahme an der Europawahl begeistern kann. So entstand der Plan, einen song4europe zu schreiben, der dann über Social Media von anderen nachgesungen werden kann. Diese Clips, die uns wieder zugeschickt werden sollten, wurden dann zu einem Video der Vielen zusammengebaut, die gemeinsam den Song singen.

Als songwriter und Sänger wurden von pics4peace Frank (Der400), Marcel (Rameen aka Mack) und Janina kreativ. Ihr Text sprach die jungen Leute an. Am Ende stand der Wahlauf Ruf der drei. Aufnahme war ebenfalls noch im April geplant.

Am 16.04. war es dann soweit: **Tune Session** im Studio Haas:

Maßgeblich dabei waren boxfish film, unsere Musiker, Techniker, Beleuchtung, Maske, - es waren so viele Leute da. Aber unter der Leitung von Alex Draheim wusste jede_r, was er/sie zu machen hatte.

Alle waren gut drauf und dennoch konzentriert. Denn auch Presse und Fernsehen waren dabei und schauten unseren jungen pics4peace Musikern sowie dem Filmteam bei der Arbeit über die Schulter. Die Aufnahmen liefen richtig gut. Leuchtstäbe standen für das #leuchtsignal. Nebelschwaden stiegen auf. Es gab mehrere Takes in der Totale, dann verschiedene Close ups. Als alles im Kasten war, atmeten alle auf.

Die **Mainpost** hat einen coolen [Artikel](#) dazu geschrieben und ein kleines [Video](#) gemacht, indem Frank, Marcel und Jasmina über die Europawahl sprechen.

Das **Bayerische Fernsehen** berichtete. Und auch **Radio Gong** unterstützte die Aktion mit Aufrufen sowie über Social Media und spielte den Song:

„Leuchtsignal – Deine Stimme für Europa“ Am 26. Mai 2019 ist Europawahl in Deutschland und ihr könnt mitmischen! Mit Leuchtsignal mit [pics4peace](#) soll ein Zeichen gegen Extremismus gesetzt werden. Freiwillige konnten ihren Teil zum NEUEN Musikvideo von Leuchtsignal beitragen und selbst Videostar zu werden. Rausgekommen ist ein Song auf mehreren Sprachen gegen Extremismus in Europa.“

Die Aufnahmen liefen gut. Leuchtstäbe standen für das #leuchtsignal. Nebelschwaden stiegen auf. Es gab mehrere Takes in der Totale, dann verschiedene Close ups. Als alles im Kasten war, atmeten alle auf.

Die **Mainpost** hat direkt im Nachgang einen coolen [Artikel](#) dazu geschrieben und ein kleines [Video](#) gemacht, in dem Frank, Marcel und Jasmina über die Europawahl sprechen.

Am 26. April, also exakt einen Monat vor der Europawahl ging der Song mit dem Aufruf zum Mitmachen an alle online.

[Hier gehts zum Video](#)

Großer SZ-Artikel über pics4peace:

„Mut zu Frieden und Demokratie - Die Würzburger Initiative pics4peace gibt jungen Menschen ein Forum, ihre Ängste zu äußern und durch Kunst zu überwinden“ von Olaf Przybilla

Im Bayern-Teil stand ein großer Artikel über die jungen Erwachsenen, die sich bei pics4peace mit ihren Beiträgen, in Workshops und in Kunst-Aktionen, z.B. mit dem Berliner Künstler Winfried Muthesius, engagieren. Der Autor des Artikels, Olaf Przybilla, hatte einige Teilnehmerinnen befragt und ihre persönlichen Geschichten eindrucksvoll dargestellt. Aber auch, was sie umtreibt und warum für sie die künstlerische Ausdrucksform die richtige ist, um ihre Anliegen auf den Punkt zu bringen. Dabei spielten Bilder und Emotionen eine große Rolle.

Unsere jungen Kreativen spürten von neuer Seite, wie ihr Engagement anerkannt wird. Das war motivierend!

LINK zum Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 02.04.2019, "Mut zur Frieden und Demokratie" von Olaf Przybilla:

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/picspeace-wuerzburg-frankfurt-1.4391686>

Theaterprojekt: Das Stück steht! Es heißt: DIE KLASSE

Die Arbeit war nicht immer leicht. Aber sie hat sich gelohnt. Aus der Gruppe migrantischer Kids mit verschiedensten kulturellen Hintergründen ist ein echtes Team geworden, das an einem Strang zieht.

Theaterbesuch für alle vorab

Bevor die Arbeit losging, besuchte Wolfsmehl mit ihnen erstmal ein Theaterstück, um zu zeigen, wie vielfältig die Aufgaben an einem solchen Haus sind. Von der Technik, über Werbung und Organisation, bis hin zu Schauspielen, Kostüm- und Maskenbildnern gibt es für jedes Talent etwas zu tun. So lernten die Kids ihre Talente entdecken.

Schicksal eines Mädchens

Das Drehbuch, in dem es um das Schicksal eines Mädchens geht, das sich eine Klassenfahrt nicht leisten kann, ist fertig. Auch Rap-Songs sind dabei entstanden, die in die Szenen eingebaut werden. Jetzt heißt es für die Kids: Lesen, Lesen, Lesen. Denn nach den Osterferien wird überprüft, ob alle Rollen optimal passen und dann gehts auch schon los mit den ersten Proben!

pics4peace im Bayerischen Fernsehen, 28.04.2019, 17.45 Uhr

Zu Beginn informierte ein Filmbeitrag von Josef Lindner über die Arbeit von pics4peace, dann stellte Moderatorin Dagmar Fuchs ihre Fragen. Es war unkompliziert und natürlich, so dass das Lampenfieber schnell verflog. Anna erzählte von ihren Abiprüfungen, den Aktivitäten mit pics4peace, wie sie das alles verbindet und von dem, was sie gut und wichtig findet.

[Filmbeitrag](#) von Josef Lindner, BR, über pics4peace im Vorfeld des Studiogesprächs

[Studiogespräch](#) von Moderatorin Dagmar Fuchs, BR, mit Studiogästen Anna Schürmann und Pia Beckmann in der Frankenschau vom 28.04.2019, 17.45 Uhr.

MAI 2019

Radio Gong-Aktion für pics4peace Europasong zur Wahl

Frank Beyhl, [Radio Gong](#), und Matze Bielek, [Radio Charivari](#), zögerten nicht, als sie von der pics4peace-Aktion mit dem #leuchtsignal-Song zur Europawahl hörten, uns zu unterstützen. Großartig! Ein herzliches Dankeschön dafür auch an alle beteiligten Redakteure und Techniker! Wir wissen uns im gemeinsamen Anliegen für ein friedliches Europa, gegen Extremismus und gegen die Einschränkung der Meinungsfreiheit oder anderer demokratischer Grundrechte, vereint.

Zum [Leuchtsignal-Video](#), zum [Mitmach-Link](#)

Coburger Kooperation für Europa mit pics4peace im Spiegelsaal des Landestheaters

Hausherr und Gastgeber war der Intendant des [Landestheaters](#), [Dr. Bernhard Loges](#), Kooperationspartner die Coburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften mit [Prof. Dr. Michael Heinrich, Fakultät für Design](#), und wir als pics4peace mit unseren jungen Leuten aus Würzburg.

Theaterschaffende aus verschiedenen europäischen Ländern und Studierende der FH in Coburg diskutierten mit uns über Europa. Moderiert wurde der Nachmittag von der Abiturientin Anna Schärmann (Würzburg) und dem Studenten Jan Philipp Häger (Würzburg), beide von pics4peace. Mit dabei waren auch unsere Sänger_innen des pics4peace-Europasongs, die live auftraten: Frank, Rameen und Jasmina. Auch das [Bayerische Fernsehen](#), Tobias Burkert und Team, waren mit von der Partie. Es wird noch vor der Europawahl einen Filmbericht über die Veranstaltung geben.

Jammen gegen Gleichgültigkeit

Nach der Begrüßung kam es zu einer Art Uraufführung. Die pics4peace Musiker jammten den Song 'Leuchtsignal' in dem mit Kronleuchtern, Ornamenten, Spiegeln und architektonischer Perfektion wunderbar gestalteten Saal. Ein sicher ungewöhnliches Bild. Aber das sollte es ja sein. Gleichgültig- und Passivsein ist vorbei, wenn es wieder vermehrt Extremismus und Populismus gibt, Parteien, die Menschenrechte eingrenzen und globale Probleme nicht sehen wollen. Den Kopf in den Sand stecken bringt nichts, ist die Meinung der pics4peace Musiker Frank, Jasmina, Marcel und Joshi an der Gitarre. Deshalb sagen sie musikalisch, was sie denken, und rufen alle dazu auf, miteinzustimmen, selbst #leuchtsignal zu sein, Position zu beziehen und die eigene Stimme nicht nur am Mikro, sondern auch bei Wahlen in die Waagschale zu legen.

Dieses Anliegen griffen Jan Philipp und Anna in ihrer Moderation auf, als sie in das Gespräch mit den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern einstiegen:

Wie junge Menschen Europa konkret erleben

"Wie erlebt ihr in eurem Umfeld Europa?" In einer lebhaften Diskussion ging es da z.B. um die Abschaffung der Roaminggebühren und einheitliche Handytarife, um die Anerkennung von Ausbildungen im Ausland oder auch die Möglichkeit, in den europäischen Nachbarländern barrierefrei studieren und reisen zu können. "Was gefällt euch nicht? Was macht euch Angst?", so wurde der zweite Komplex eingeleitet. Hier wurde beispielsweise die hohe Arbeitslosigkeit in den Südländern angesprochen, das fehlende Vertrauen in die Politiker, die Ohnmacht, dass man eh nichts bewirken könne. Hauptpunkt war, dass man auch in der Schule nicht lerne, wie politische Partizipation an aktuellen Beispielen aussehen könnte. Eine Studierende stellte fest, dass viele junge Menschen die Nachrichten nicht erreichen. Sie sah hier die Medien in der Pflicht. Was Hol- und was Bringschuld ist, darüber wurde heiß diskutiert.

Forderungen an die Politik und an uns

Im abschließenden Part wurden die jungen Erwachsenen eingeladen, ihre Vision, ihren Wunsch an Europa zu beschreiben bzw. die Frage "Was müssen wir tun?" zu beantworten. Hier die bunte und interessante Liste der engagierten Diskutierenden:

Forderungen an die Politik

- Transparenz schaffen; Öffentlichkeit besser einbinden
- Ängste abbauen; weniger Aggressionen, mehr Willen zum Kompromiss
- Verteidigung unserer demokratischen Grundwerte
- Weniger Egoismus, mehr Gemeinschaft
- Mut zu Projekten, in denen Eurpär eine Mannschaft, ein Team bilden
- Strukturen in der Bildung verändern (mehr Menschenbildung)
- Möglichkeit zum kostenlosen Sprachunterricht im europäischen Ausland
- Europäisches Arbeitsamt zur Vermittlung junger Europäer innerhalb Europas
- Parallelgesellschaften abbauen helfen (Integration / Inklusion), Minderheiten schützen

Forderungen an uns alle

- Mehr Mut zur Utopie; Maximalforderungen stellen, damit Politik versteht,
- Solidarität mit anderen, Ärmern und Minderheiten leben
- für unsere Rechte, unsere Demokratie und den Frieden eintreten

pics4peace in Bamberg: Was 100 Schüler der Berufsschule BS III von Europa erwarten

Am 15. Mai 2019 in Bamberg. Auf Einladung der Staatlichen Berufsschule III und der HSS, diskutierte Pia Beckmann von pics4peace im Vorfeld der Europawahl mit 90 jungen Erwachsenen, alle auf dem Weg ins Berufsleben, darüber, wie sie Politik erleben. Was sie frustet oder ihnen Angst macht. Und natürlich darüber, was ihnen - gerade im Hinblick auf Europa - wichtig ist. Die meisten dürfen am 26. Mai 2019 auch zum ersten Mal wählen. Einige stellten fest, dass junge Menschen und Politik weit auseinander liegen; man weiß nicht, wie man was ändern kann. Wen man wählen soll. Was es bringt....

Doch bei den konkreten Fragen, wie das Europa sein soll, in dem die BS-Schülerinnen und -Schüler leben wollen, hatten die meisten eine sehr klare Vorstellung, wie man an den vielen engagierten Beiträgen gemerkt hat.

Die jungen Erwachsenen wollen in ihrem Europa

- Chancengleichheit für jede und jeden
- Freiheit für alle
- auch Meinungsfreiheit für alle
- Fairness im Umgang miteinander
- mehr Miteinander statt Gegeneinander, gemeinsames Lösen der Probleme,
- Vereintes Europa, das man am Gemeinschaftsgefühl und der Verbundenheit untereinander erkennt,
- kostenfreien Sprachunterricht im Ausland, um Europa zu erfahren,
- Sicherheit für die Menschen,
- Solidarität zwischen den Ländern und Menschen in Europa, dass man füreinander einsteht,
- dass die Anliegen der Jungen in den Entscheidungen berücksichtigt werden,
- keine staatliche Unterdrückung von Menschen
- mehr Wertschätzung füreinander
- Gerechtigkeit für alle
- Gleichberechtigung zwischen Männer und Frauen
- mehr Umweltbewusstsein und umweltfreundlichere Entscheidungen
- Vorurteilsfreiheit
- Offenheit für andere und anderes
- Frieden untereinander und in der Welt
- frei bleiben.

20. Mai 2019 - Das Leuchtsignal-Video der Vielen geht online

In insgesamt **fünf europäischen Sprachen** sagten junge Leute musikalisch, was Sache ist! Nick beschreibt es in seinem Text (polnisch) so:

*Vom Meer bis zu den Bergen, vom knietiefen Schnee bis zum wolkenlosen Himmel,
durchbrich Barrieren! Veränd're Strukturen! Baue Brücken, reise Mauern nieder!
Denn wenn du nichts machst, wird auch nichts passieren...*

Mit der Beteiligung an dem Video der Vielen haben junge Menschen dem Europa des Miteinanders eine starke Stimme gegeben und zur Europawahl aufgerufen.

Am Ende war die Wahlbeteiligung der Jungen tatsächlich deutlich höher als bei der Europawahl zuvor. pics4peace und viele andere Organisationen und Personen haben dazu ihren Beitrag geleistet.

Zum Leuchtsignal-Video der Vielen (mit Texten in polnisch, spanisch, französisch, italienisch, und deutsch): [hier](#)

Zum Leuchtsignal Video der pics4peace Musiker_innen (deutsch): [hier](#)

egofm-Interview von Jana Kieseckamp mit den pics4peace-Musikern Frank und Marcel

Am 21. Mai 2019 zwischen 20 und 21 Uhr wurde das Interview von @jana.kieseckamp von egofm ausgestrahlt, das sie mit unseren Leuchtsignal-Musikern Frank aka Der400 und Marcel aka Rameen aufgenommen hat. Es ging in ihrer Sendung "Junge Talente auf egoFM2" nicht nur um die beiden, sondern auch um ihr Engagement für pics4peace und Europa.

JUNI 2019

bueroparallel beschenkt pics4peace mit Roll-Up und drop-flag

Unsere IT-Spezialisten von bueroparallel, Norbert und Mario, die bei der großen Kunstaktion von pics4peace in Frankfurt mit dabei waren, haben sich damals gedacht: Da fehlt doch was! Sie wollten die Sichtbarkeit von pics4peace erhöhen. Also haben sie sich dran gemacht

und kurzerhand einen Roll-Up und eine riesige drop-flag mit unserem Logo designed und fertigen lassen. Wir fanden beides als Geschenk in der Post. pics4peace kann nun nicht mehr übersehen werden!

Workshop über "Politische Fotografie und fotografische pics4peace zu *Miteinander in Europa?!*" mit uns auf Banz in Bad Staffelstein

Kids im Alter zwischen 10 und 13 arbeiten zum Thema "Politische Fotografie" und "Fotografische pics4peace - Miteinander in Europa?!", so cool! Wie es dazu kam? Die HSS hatte Anna und Pia (beide pics4peace Würzburg) angefragt, einen Ferienworkshop zu gestalten. Während Anna über mehrere Tage die vielfältigen Aspekte der Politischen Fotografie in den Fokus nahm, ging es bei Pia gestern um das konkrete Erarbeiten von Themen, die die Jugendlichen bewegen und darum, wie sie ihre fotografischen pics4peace gestalten können. Von bewusster Ernährung, über Integration, Pflanzen- und Klimaschutz bis hin zu Tierwohl, gegenseitiger Akzeptanz und mehr Miteinander war alles dabei.

U&D 2019 und pics4peace: "Miteinander in Europa?!"

Kreative Kooperation von pics4peace, U&D und SJR im Kunstzelt 2019. Gefördert von *demokratie leben*

Das Miteinander in Europa wird, insbesondere von populistischen Parteien, immer mehr in Frage gestellt. Nationalismen werden beschworen. Ängste geschürt. Die Länder driften auseinander. Dass Europa mal zur Friedenssicherung gegründet wurde, scheint vergessen. So kann es nicht weitergehen, finden Pia Beckmann und Ralf Duggen, die ein Konzept erarbeitet haben, das beim U&D 2019 ganz nebenbei dazu einlädt, sich über Europa Gedanken zu machen und diese auch zu äußern. Es gab eine Menge Möglichkeiten, sich zu beteiligen:

Projekt „Social Media 0.1“

Auf pics4peace-Säulen waren bildlich provozierende Beiträge acht deutscher KünstlerInnen zum Thema "Miteinander in Europa? Miteinander in Europa!" zu sehen. Dabei waren der Nürnberger Kabarettist und Karikaturist Gymmick, die Professorin für Gestaltung, Gertrud Nolte, die Illustratorin Romina Birzer, die GrafikerInnen Marina Breitschaft und Uli Spitznagel, die Fotografin Kathrin Königl, die Kommunikationsdesignerin Lina Lutz sowie Katha Schmidt und Ralf Duggen vom U&D mit einer Gemeinschaftsarbeit. Unter jedem Bild öffnete sich eine Endlos-Papierrolle, die man händisch hinauf- und hinunter"scrollen" konnte. Wie auf den Social-Media-Kanälen luden sie ein, die eigene Meinung dazu zu posten, - nur eben mit dem Stift und Farbe.

Kreativer Europa-Workshop

Am Sonntag, 23.06.2019, fand um 15.00 Uhr, im Kunstzelt ein kreativer Europa- Workshop statt, zu dem pics4peace, das U&D und der Stadtjugendring eingeladen hatten. Geleitet wurde er von Anna (18). Es ging um Fragen wie: *Wie wollen wir globale Herausforderungen, wie den Klimawandel z.B., lösen, wenn wir die Schotten dicht machen und nicht über den Tellerrand hinausdenken und -schauen? Wie kann ein friedliches Miteinander in Europa gelingen, wenn Populisten und Extremisten Angstmache betreiben? Wie können wir uns orientieren, wenn die Nachrichtenlage immer schwerer überschaubar und Informationen bewusst manipuliert werden? Wie gut kennen wir unsere europäischen Nachbarn eigentlich? Wie können wir einander besser kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen, Lösungen für bestehende Probleme finden? Ohne verbale und körperliche Gewalt! Wie Meinungsfreiheit und Demokratie erhalten? u.a.m.*

Ausstellung *pittura oscura* im Kunstzelt

Während des gesamten Festivals gab es außerdem eine Ausstellung von 2 m hohen Bildern, die an der Zeltdecke aufgehängt waren. Junge KünstlerInnen haben sich, nach der Technik des Berliner Künstlers Winfried Muthesius Gedanken darüber gemacht, was sie in unserer Gesellschaft ändern wollen. Es sind mehrschichtige großformatige Kunstwerke entstanden, die Aktionskunst, Malerei und Fotografie zusammenführen und übereinander gelagert das jeweils eigene Thema von der Vergangenheit, über die Gegenwart bis zu einer Perspektive in die Zukunft aufrollen. Texttafeln erklären die Hintergründe. Dabei geht es z.B. um Machtmissbrauch, die Frage nach der Norm, um Meinungsfreiheit in einer immer stärker digitalisierten Welt, Gewalt gegen Frauen, Umwelt- und Tierschutz u.a.m. Die Verbindung von Bild und Text ließ niemanden kalt.

Viel Input für Europa - Video über pics4peace und das Uu&D auf YouTube

Im **Kurz-Film** [hier](#) bekommt man einen Eindruck davon.

JULI 2019

Was Festival-Gäste zu Europa zu sagen hatten

Am 03. Juli wurden die Rückmeldungen der Gäste vom U&D an uns ausgewertet. Die Bandbreite der Anregungen und Antworten war riesig. Hier kann man einiges nachlesen: <https://www.pics4peace.de/tagebuch/detailansicht/news/eure-statements-zu-europa-wow/>

10.000 Besucher bei pics4peace" titelte die Süddeutsche Zeitung in ihrem Artikel über uns

In der Süddeutschen Zeitung vom 11.07.2019 wurde über die Auswertung der pics4peace-Aktionen beim Umsonst & Draußen Festival in Würzburg berichtet. 10.000 vorwiegend junge Menschen besuchten die Ausstellung "pittura oscura", die pics4peace-Ausstellung und Social-Media-0.1-Aktion mit provozierenden Thesen zu Europa und äußerten sich schriftlich oder beim Workshop mit Anna, der in Kooperation mit dem SJR stattfand.

Kurzzusammenfassung der SZ im [Tagebuch](#) oder [online](#).

pics4peace-Theater-Kids im Theater in Würzburg - Narben, Haare, wilde Klamotten

Die pics4peace-Theater-Kids aus Augsburg machten sich am 24.07. 2019 mit ihrem Autorenpaten Wolfsmehl, zwei Lehrerinnen und Herrn Braun vom FBK auf den Weg nach Würzburg. Dort angekommen wurden sie von Pia Beckmann begrüßt und gleich ins **MainfrankenTheater** entführt.

Maskiert in der Maske? Für Schauspieler nur Vorbereitung. Für die Maskenbildner ist es harte Arbeit. Doch **Wolfgang Weber**, dem **Chef-Maskenbildner** am MainfrankenTheater und seinem Team sah man die Freude, die sie dabei haben, richtig an. Begeistert erklärt er: Hier wird alles gemacht: geschminkt, Perücken, Masken, aus jung alt und umgekehrt, Narben, Wunden, Geister, Glatzen, Vampire, Tiere und vieles mehr. Eine eigene Kunst! Wolfgang Weber machte sein Handwerk für die pics4peace-Theater-Kids aus Augsburg plastisch. Sogar seine Mappe aus der Lehrzeit mit Perücken-Knüpfübungen und anderen Beispielen zog er aus dem Regal.

In der Schneiderei beugten sich alle über den großen Arbeitstisch. Der **Schneidermeister** zeigte den Kids, was zum Kostüme-Machen alles dazugehört: Kleider, wie im Mittelalter, wilde Klamotten oder Anzüge für die Raumsonde, alles handgemacht. Für jeden Schauspieler maßgeschneidert. Und wenn einer ausfällt und ersetzt werden muss? Vielleicht sogar durch einen mit ganz anderer Figur, der nicht ins Kostüm passt? Da werden sie erfinderisch. Denn eines ist klar: Am Ende muss eine Lösung gefunden werden, die bühnentauglich ist!

Sogar die **Außenbühne im Efeuhof** des Rathauses konnten Leyla, Sarah, Sedra, Arda, Daniel, Paolo und Tim besuchen. **Schnürmeister Werner Weber**, der u.a. die Zuschauertribüne gebaut hatte und für die technischen Konstruktionen verantwortlich war, zeigte, wie die Verdunkelungen funktionieren und lud die Schüler ein, ihm beim Hochziehen einer Seitenwand zu helfen. Auf der Bühne durften sie dann die letzte Szene aus ihrem Stück lesen. Welche Überraschung, als dann auch noch **Oberbürgermeister Christian Schuchardt** und **Bürgermeisterin Marion Schäfer** zum Team dazu stießen und die jungen Besucher begrüßten!

Ob Bühnenmaler oder Schreiner, Maskenbildner, Schneider, Schnürmeister oder **Tyron Kretzschmar** mit seinen 19 Jahren, der kenntnisreich und kurzweilig durch das MainfrankenTheater führte und als Musiker und Musical-Darsteller schon selbst jede Menge Theatererfahrung mitbringt, - sie alle beantworteten die vielen Fragen der interessierten Schülerinnen und Schüler gern. Denn die haben noch einiges vor:

Ihr Stück ist jetzt fertig. Es trägt den Titel „DIE KLASSE“ und handelt von einem Mädchen, das nicht genügend Geld hat, um mit ins Schullandheim zu fahren. Wie es ihr erging, was sie zu leiden und zu erfahren hatte und was dann in der Klasse alles passierte, wird in spannenden Szenen festgehalten und von getanzten Raps untermauert. Doch bis das Ende des Jahres zu sehen sein wird, gibt es noch viel zu tun. Denn zu den Aufgaben der Kids gehört es, ALLES vorzubereiten, was vor und auch hinter den Kulissen passiert.

Das junge Theater-Ensemble konnte sich ganz nebenbei auch über die unterschiedlichen Berufsbilder informieren. Wer weiß, vielleicht landet einer von ihnen ja nicht nur vor, sondern auch hinter der Bühne?? Die Theater könnten es brauchen, wie Wolfgang Weber betonte. Denn auch da ist mittlerweile Nachwuchs rar. Eine kleine Stadtführung durch Pia Beckmann, die Vorsitzende von pics4peace und ein Picknick am sonnigen Main rundeten den Besuch ab.

AUGUST / SEPTEMBER 2019

Ferien und Vorbereitung auf die Herbst-Aktionen

OKTOBER 2019

pics4peace-Plattform gewinnt internationalen Design-Preis

Red Dot Award für bueroparallel und pics4peace
Internationaler Design-Preis an Online-Plattform gegen Extremismus

WÜRZBURG Die Freude bei den Beteiligten ist groß. Die Arbeit von bueroparallel für Konzept und Design sowie von pics4peace für die Inhalte war intensiv. Die Online-Plattform gegen Extremismus erhielt dafür den Red Dot Award 2019. Beide Partner hoffen, dass damit noch mehr Aufmerksamkeit auf das Anliegen der Demokratie-Initiative fällt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Website von pics4peace sollte viel können, so die Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins, Pia Beckmann: „Sie brauchte umfangreiche Community-Funktionen und große Präsentationsflächen; denn das Projekt hatte sowohl einen künstlerischen, als auch einen kommunikativen Anspruch. Sie musste dem digital geprägten Interaktionsverhalten junger Menschen genügen und gleichzeitig spannend für die Generation schauen sein, die in Politik und

Gesellschaft Verantwortung tragen. Wir wollten einen offenen Wettbewerb, in dem junge Erwachsene ihre Anliegen darstellen können. Daneben aber auch Filme zu den Aktionen, ein Tagebuch, das auf dem Laufenden hält, die Vernetzung mit anderen sozialen Medien. Bei allem sollten die erarbeiteten Inhalte und die Menschen, die mitgemacht haben, im Mittelpunkt stehen.“

Der Preis wird am 1. November im Rahmen der Designers' Night im erwerk Berlin verliehen. Dort wird die Siegereausstellung „Design on Stage“ eine Nacht lang die preisgekrönten Kommunikationsdesign-Arbeiten vorstellen. Die Online-Plattform von pics4peace wird dabei sein. (LENA)

Das pics4peace-Bewerbungsvideo kann abgerufen werden unter: www.youtube.com/watch?v=Q0kQqVsBtoA&t=11s

Freuen sich über den Red Dot Award (von links): Pia Beckmann, Sarul Dubiel, Albert Breivogel, Mario Váth, Jan-Philipp Häger, Norbert Diedrich, Tobias Dutta und Yasin Bedir.

FOTO: DOMINIK KONRAD

„Wir sind super glücklich, dass unser Bewerbungsfilm so gut angekommen ist, insbesondere auch Mario Váth, der bei uns Hauptansprechpartner für das pics4peace-Projekt war“, sagte der Geschäftsführer Norbert Diedrich von bueroparallel. Über mehrere Tage hatten Experten insgesamt 8.697 internationale Wettbewerbsbeiträge intensiv begutachtet, diskutiert und bewertet, um schließlich die besten auszuzeichnen.

„Wer aus einem solch starken und internationalen Teilnehmerfeld siegreich hervorgeht, darf verdientermaßen stolz auf sich und seine Leistungen sein.“, so der CEO des Red Dot Awards, Professor Dr. Peter Zec.

Der **pics4peace-Bewerbungsfilm für den Award** kann hier abgerufen werden: [Link](https://www.youtube.com/watch?v=Q0kQqVsBtoA&t=11s)

In der **Mainpost** vom 08.10.2019, findet ihr den Artikel über die Preisverleihung auf Seite 26! Hier der Link zum Online-Artikel: [Mainpost](#)

Fristverlängerung für den online-Kreativ-Wettbewerb von pics4peace

Europa als Thema war doch nicht so leicht. Daher haben wir die Frist nochmal verlängert und einige inhaltliche Anregungen angefügt:

Europa begegnet dir eigentlich überall:

- Du kaufst etwas im Internet? Dass diese Einkäufe unter einem bestimmten Schutz stehen, regelt Europa.
- Wir können reisen ohne Grenzkontrollen. Es gilt eine einheitliche Währung. Kein kompliziertes Umrechnen, wie früher bei deinen Eltern.
- Sauberes Trinkwasser? Wasserqualität an Badestränden? Soziale Mindeststandards? Keine krebserregenden Stoffe in der Kosmetik? Auch dafür sorgt Europa.
- Meine Ausbildungsabschlüsse werden im europäischen Ausland anerkannt.
- Schüler- und Studentenaustausch funktioniert reibungslos.
- Gleichbehandlung im Arbeitsrecht? Europäische Standards garantieren uns die Gleichbehandlung.
- Und, ganz wichtig: Die Europäische Union sichert Frieden und Menschenrechte für alle.

Ist richtig gut! Doch wir spüren bei Europa auch anderes:

Es gibt Menschen mit Ängsten. Angst, eine Wohnung bezahlen zu können. Angst vor Arbeitslosigkeit, Angst vor Fremden.

Klar, dass wir verschieden sind. Das macht uns ja so einzigartig! Logo, dass jeder seine eigene Kultur hat! Muss das ein Trennungsmerkmal sein?

Jetzt schon versuchen Populisten an die Ängste der Menschen anzudocken. Sie wollen Abgrenzung, fordern den Weg zurück: Jedes Land solle sich wieder um seine eigenen Interessen kümmern, heißt es.

Ob wir die Probleme, die uns alle in Europa und der Welt betreffen, wie Energieversorgung, Wasserknappheit, Klimaschutz u.a. damit lösen???

NOVEMBER 2019

Nun auch ein deutscher und ein weiterer internationaler Preis für pics4peace.de

pics4peace Plattform wurde außer mit dem red.dot Award, mit dem wichtigen Digitalpreis, den Annual Multimedia Design Award in SILBER sowie mit dem Preis des Deutschen Designers Club ausgezeichnet.

DEZEMBER 2019

Premiere in Augsburg - Theaterkids am Start

Im gefüllten Saal des S'ensemble-Theaters in Augsburg kann man die Stecknadel fallen hören. Die Aufregung hat allen den Ton verschlagen.

DIE KLASSE - so der Titel des Stücks - hat angefangen. Eine Klasse, wie im richtigen Leben, mit SchülerInnen unterschiedlicher sozialer, kultureller, geographischer und religiöser Herkunft. Eine Klassenfahrt soll sie zusammenschweißen. Doch nicht jede hat das Geld dazu. Ein Mädchen kann deshalb nicht mit. Wie es ihr erging, was sie zu leiden und zu erfahren hatte, wird in spannenden Szenen festgehalten. Welche Konflikte sich aus dieser Situation, auch für die anderen, ergeben und wie sie am Ende doch noch gemeinsam bewältigt werden können - mit allen Hochs und Tiefs - davon erzählt das lebendige Stück.

Die jungen AutorInnen und SchauspielerInnen legen all ihre Ausdruckskraft in ihre Stimmen und in den Tanz, der die coolen Rap-Songs von der Bühne hinein ins Publikum trägt. Denn auch dort ist der Rhythmus und die Botschaft, dass man gemeinsam alles schaffen kann, angekommen.

Augsburger Theaterprojekt mit pics4peace nun auch als Buch zum Nachmachen und -erleben!

Das Theaterprojekt in Augsburg mit pics4peace, dem Friedrich-Bödecker-Kreis, der Augsburger Martinschule und dem s'ensemble-Theater mündete in eine Buchveröffentlichung, gefördert über das Bundesprogramm "Kultur macht stark". In dieser Reihe erschien nun auch "DIE KLASSE".

Das Stück in 12 Szenen ist nun auch für andere Klassen und Jugendgruppen nachspielbar und als Lesestoff in Buchform zu haben.

Das Theaterstück "DIE KLASSE" bietet KIDS einen Weg, sich mit gewaltfreier Konfliktlösung identifizieren zu lernen und gleichzeitig die eigene Sprachkompetenz zu verbessern. Ideal, gerade in der heutigen Zeit, in der verbale und körperliche Gewaltdelikte sich mehren!

Man erhält "DIE KLASSE" unter: ISBN 978 - 3 - 96311-303-1 im Mitteldeutschen Verlag.

Sieger des online-Kreativ-Wettbewerbs von pics4peace gekürt

Der Online-Kreativwettbewerb 2019 des pics4peace e.V. zum Thema „Europa“ ist ausgewertet. Die Jury und die Rechtsaufsicht stellten folgende Sieger fest:

Der erste Preis in Höhe geht an den **Song „Leuchtsignal“**, eingereicht von **Marcel Amthor, 26 Jahre, aus Würzburg**.

- Marcel und seine zwei MusikerfreundInnen, Frank und Jasmina, schrieben diesen [Rapsong für ein geeintes Europa](#); sie riefen damit zur Europawahl 2019 auf und sind überzeugt, dass jeder etwas tun kann, damit in Europa Frieden herrscht. Sie appellierten an alle, sich für mehr Zusammenhalt in Europa und für Frieden untereinander einzusetzen. Denn am Ende sind wir doch als Menschen alle gleich.

Der zweite Preis geht an: das **Bild „Frieden auf Erden“** von **Sagiroglu Beyza, 13 Jahre, aus Mannheim**.

- Sagiroglu malte die Erde als Herz. Auf dieser Erde befinden sich Menschen in all ihrer Vielfalt mit den Symbolen unterschiedlicher Religionen, Hautfarbe, Herkunft, Altersklassen und Art, wie wir sie in Europa heute erleben - alle Hand in Hand, alle in Frieden miteinander auf dieser einen Welt, im Symbol der Liebe vereint. Sagiroglu mahnt uns mit diesem Bild zu bedenken, dass nicht Äußerlichkeiten zählen, sondern die inneren Werte wichtig sind, egal wie ein Mensch aussieht.

Der dritte Preis geht an die **Tanz-Performance „Little Island“**, eingereicht von **Jin Lee, 26 Jahre, aus Salzburg**.

- Jin und ein Freund bringen mit ihrer [zeitgenössischen Tanzformation](#), die Konflikte zwischen Nationen, das Hin- und Hergerissensein, die Fragen „Wo gehöre ich hin?“, „Wer gehört zu mir?“ zum Ausdruck. Sie weiß, dass jedes Land seine Geschichte und damit auch seine Verfeindungen mit anderen Ländern hatte. Doch betont sie, dass es schließlich auf jeden einzelnen, auf dich und mich ankommt, ob man sich davon beeinflussen lässt oder nicht. Es geht, wie auf anderen

Kontinenten, so auch bei uns in Europa darum, dass wir aufeinander zugehen, über anfängliche Unterschiede hinweg sehen und uns Schritt für Schritt aufeinander einlassen.

Von den Teilnehmern aus der **Kategorie 30plus** wurde die **Kurzgeschichte „Kaffeesahne und Angst“ von Sonja Weichand** zum Favoriten gekürt.

- Die Würzburger Autorin erzählt von einem Café-Besuch einer jüngeren Pflegerin mit einer ihr anvertrauten Patientin. Plötzlich kommen Erinnerungen aus dem Dritten Reich, aus der Kindheit der alten Dame hoch, während am Nebentisch ein Mann sich despektierlich über die Not geflüchteter Menschen auslässt. Angst, begründet oder gefühlt, ist Bestandteil beider Unterhaltungen, gestern wie heute in Europa.

2020

Das Jahr 2020 war ein Besonderes. Kaum hatte es begonnen, wurden wir mit den ersten Informationen über Corona konfrontiert. Im März geriet allmählich die bis dahin übliche Normalität aus den Fugen. Wir haben überlegt, was wir dennoch tun könnten. Das ist passiert:

FEBRUAR 2020

Es ging erstmal sehr positiv los und zwar mit dem

if WORLD DESIGN AWARD für pics4peace!



pics4peace gewinnt erneut einen Preis für seine Kommunikationsplattform! Hier geht's zum [Gewinner-Video](#).

Damit wurden wir nun vierfach ausgezeichnet, mit drei internationalen und einem nationalen Award. Dafür sind wir sehr dankbar; denn es macht unser Engagement weiter bekannt.

Botschaft von Nancy Pelosi an pics4peace

Pia Beckmann wurde zum Women's Breakfast mit Nancy Pelosi eingeladen, das im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz stattfand.

Polit-Treffen: Würzburgs Ex-OB Pia Beckmann bei Nancy Pelosi



Julia Back, Torsten Schleicher
Würzburg/München

17:00 Uhr
Aktualisiert am:
16. Februar 2020
17:20 Uhr

Seit zehn Jahren ist ein "Frauenfrühstück" Bestandteil der Münchner Sicherheitskonferenz. Würzburgs frühere OB Pia Beckmann war eingeladen. Was nimmt sie aus München mit?



Beim Frauenfrühstück auf der Münchner Sicherheitskonferenz: Nancy Pelosi, Sprecherin des US-Repräsentantenhauses (links), mit Würzburgs früherer Oberbürgermeisterin Pia Beckmann. Foto: Margarethe Stadlbauer

Die ranghöchste Frau Amerikas gab der Vorsitzenden des pics4peace e.V. eine Botschaft für alle mit, die bei pics4peace mitmachen. Pelosis Worte an die jungen Erwachsenen lautete wörtlich: *STAY CONFIDENT. YOU ARE POWERFUL!* Sie legte viel Nachdruck in ihre Aussage. Das war ein beeindruckendes Erlebnis. Im [Interview mit der Mainpost](#) mehr dazu.

MÄRZ 2020

pics4peace-Videos zu 75 Jahre Zerstörung Würzburgs: Erinnern ohne Blick in die Zukunft bleibt wirkungslos

Am 16. März vor 75 Jahren wurde Würzburg dem Erdboden gleichgemacht. Nur wenige Wochen später sollte der Zweite Weltkrieg zu Ende sein. Doch für die viele kam der Frieden zu spät. pics4peaceYOUNGSTERS sollten bei der offiziellen Gedenkveranstaltung im Rathaus mitwirken und die Brücke schlagen von damals zu heute. Doch die Veranstaltung wurde wegen Covid 19 abgesagt.

Davon ließen pics4peace sich nicht entmutigen: **Wir führten unsere Aktion durch. Und zwar viersicher online** als Einzelvideos auf [Instagram](#) und [Facebook](#) und **gebündelt alle sechs - wie eigentlich im Ratssaal gedacht - auf YouTube.**



Da Erinnern ohne Blick auf Heute und die Zukunft nutzlos ist, wurden Themen wie **Antisemitismus, Extremismus, Deutsch-Amerikanisches Verhältnis, freie Wahlen u.a.** in **sehr persönlichen Video-Statements** individuell beleuchtet:

- (1) **Beyzas Video:** Beyza, eine junge Würzburgerin, die hier ihr Studium aufgenommen hat, weist - nicht nur mit Ghandi - darauf hin, dass wir aus der Geschichte nichts gelernt haben. Rassismus und Antisemitismus sind heute präsenter denn je. Doch sie hat eine Idee, was jede*r tun kann, damit Frieden bestehen bleibt...
- (2) **Johannes Video:** Johannes ist Schüler und wird ein Jahr in den USA verbringen. Seit Ende des Zweiten Weltkriegs haben die Amerikaner eine wichtige Rolle gespielt, damit wir unsere Identität behalten und in Demokratie und Frieden leben können. Wie ist das Verhältnis heute zwischen Deutschland und Amerika? Was macht man da???
- (3) **Saruls Video:** Sarul ist frischgebackene Zahnärztin und leidenschaftlich Musikerin, bekannt als Sara Teamusician. In ihrem Video-Beitrag fragt sie sich nach unserer Verantwortung heute. Nie wieder Krieg, nie wieder KZs, nie wieder Töten. Hat das überhaupt was mit mir zu tun? Was ist mit meinen Ängsten? Wofür brauche ich Mut?
- (4) **Lucas Video:** Lucas, gelernter Mediengestalter Bild und Ton, studiert aktuell an der Uni Würzburg, spielt sehr gern selbst Theater und will einmal Journalist werden und Filme machen. Er hat in seinem Beitrag auf die größten gewaltsamen Ausschreitungen gegen Juden in seiner Heimatstadt geschaut, die anlässlich einer Theateraufführung stattgefunden haben. Das war 1930. Würzburg lebte damals noch in einer Demokratie und trotzdem. Was das mit heute zu tun hat und was Lucas den Menschen in Bezug auf Antisemitismus und Rassismus rät, erfahrt ihr im Video...
- (5) **Annas Video:** Anna hat seit letztem Sommer ihr Abi in der Tasche. Im Herbst hat sie ein Umweltjahr begonnen, das sie ins österreichische Wien zur Jugenumweltplattform JUMP führte. Von da schaltet sie sich immer wieder mal ein, um bei pics4peace mitzuwirken oder besucht uns, wenn sie auf Heimaturlaub ist. Sie nimmt in ihrem Statement das Thema Meinungsfreiheit ins Visier. Wie war das eigentlich damals, als der Nationalsozialismus in Würzburg und überall einzog? Etwas daran erinnert sie an Michael Endes Momo. Was wohl? Und heute? Wie steht es da mit uns? Und was hat das mit Solidarität zu tun???
- (6) **Tobias' Video:** Auch Tobi wurde erst im letzten Jahr mit der Schule fertig. Jetzt studiert er BWL und engagiert sich politisch. Ihn besorgen v.a. die Ränder in unserer Gesellschaft, die immer stärker werden. Auch damals, vor dem Krieg, gab es extremistische Randparteien, die sich auf demokratischem Weg ins Parlament wählen ließen. Eine davon wandelte unser Land in eine Diktatur mit verheerenden Folgen. Wie gehen wir heute mit Parteien um, die extremistische Ansichten vertreten? Tobias hat ein Rezept, das er in seinem Video verrät...

APRIL 2020

Kreative Posteraktion zur Kommunalwahl vor Ort und online bei pics4peace

Design-Studierende der Akademie Faber-Castell haben sich überlegt, wie sie Leute ihres Alters zum Wählen motivieren können. Selbstverständlich sollten sich auch die anderen angesprochen fühlen. Die Poster wurden als Plakate gedruckt und haben vor der Kommunalwahl im Nürnberger Raum an den Straßen gehangen.



Super Aktion, die pics4peace als Kooperationspartner auf seinen Social Media Kanälen gepostet hat!

Danke an die jungen Designer und an die beiden Initiatoren der Aktion, den Dozenten der Plakat-Künstler, Gerd Beck, sowie den stv. Landrat des Landkreises Fürth, Franz X. Forman!

MAI BIS SEPTEMBER 2020

12-teilige **Video-Podcast-Serie „PEACE OUT“ seit 18.10.2020, Live-Premiere, immer sonntags, 17h.**

Seit Corona treffen wir uns im Team - online! - regelmäßig mit spannenden Menschen aus der Region zum Gespräch, die etwas Besonderes leisten. Es sind Sympathieträger, die jungen Leuten Lust machen sollen, selbst etwas für andere zu tun, sich für Respekt und gegenseitige Wertschätzung, für mehr Miteinander, für andere Menschen stark zu machen.. So entstand die wöchentliche Video-Podcast Serie mit dem Titel „PEACE OUT“. Live-Premieren seit 18. Oktober 2020, sonntags, um 17.00 Uhr, laden zum Austausch live ein: Die **Mutmacher-Videos** sind auf **Instagram** als IGTV sowie auf **YouTube** und über die **Website** jederzeit abrufbar.

Stadtjugendring, Jugendbildungsstätte Unterfranken, KHG, Don Bosco, Schul- und Sozialreferat u.a. und andere Partner werden informiert, mit dem Angebot, die Videos auch bei sich zu veröffentlichen.

Die INTERVIEWENDEN, zwischen 19 und 26 Jahre alt, sind: Sarul Dubiel (alias SaraTeamusician), Jan Philipp Häger, Annika Hagge, Lucas Peuser, Beyza Koç und Hannah Auer. In Zweier-Teams befragen sie ihre **Gäste**. Bis heute sind dies:

Peace Out (1): **"Zwischen Leben und Tod" mit Sophia Maier**

Während eines Praktikums auf einer Palliativstation sieht sich die Zahnmedizinerin Sophia mit dem Thema "Leben und Tod" konfrontiert. Sie selbst möchte - nach dieser Erfahrung - selbstbestimmt sterben. Aber wie geht man eigentlich richtig mit dem Thema Tod um?

Peace Out (2): **"Muslime, Juden und Christen. Geht das?" mit Beyza Koç**

Beyza studiert Akademische Sprachtherapie und Logopädie, dieses Wissen wendet sie gleich an und betreut in ihrer Freizeit Patienten an der Berufsfachschule. Außerdem engagiert sie sich für die Verständigung unter den Religionen.

Peace Out (3): **"Zwangsprostitution in Deutschland" mit Susanne Witz**

Susanne Witz erzählt, wie sie sich mit dem schwierigen Thema der Zwangsprostitution in Deutschland auseinandergesetzt hat. Unter anderem die Gespräche mit betroffenen Frauen über ihre Schicksale haben ihre wissenschaftliche Arbeit zu einer Herausforderung gemacht.

Peace Out (4): **"Geflüchteten zu ihrem Recht verhelfen" mit Lorenz Fischer**

Lorenz Fischer studierte Jura an der Uni Würzburg und ist mittlerweile Vorsitzender der Refugee Law Clinic. Er und seine Kolleg_innen beraten Geflüchtete über ihre Rechte.

Peace Out (5): **"Zwischen News, Fakes und Verschwörungstheorien sicher unterwegs" mit Sarah Ritschel**

Sarah Ritschel (34) haben wir kennengelernt, weil sie einen tollen Artikel in der Mainpost hatte. Sie kommt jedoch von der jAugsburger Allgemeinen. Vor einiger Zeit schrieb sie einen Artikel über die PISA Studie. Junge Menschen sind demnach besonders anfällig für Fake News und lassen sich leicht manipulieren.

Peace Out (6): **"Gegen soziale Isolation in Corona-Zeiten" mit Mara Honer**

Gemeinsam mit einigen Kolleg_innen gründete Mara 2020 den Briefwechsel Würzburg, der Brieffreundschaften zwischen den Generationen vermittelt, die ihre Kreise von Würzburg bis nach Amerika gezogen haben.

Peace Out (7): **"Regelmäßig hinter Gittern: Reden und Spielen mit Häftlingen" mit Michael Weber**

Michael ist Teil der Ini Zelle. Die Ini geht regelmäßig ins Gefängnis. Neben geistiger und kreativer Anregung wollen sie den Häftlingen einen „Ausbruch“ aus dem tristen Gefängnisalltag ermöglichen und so zur Resozialisierung zu beitragen.

Peace Out (8): **"Macht. Frauen. Stark." mit Katharina Röbner**

Bei "Zonta" setzt sich Katharina Röbner für die Verbesserung der Stellung der Frau in rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher und beruflicher Hinsicht ein. Sie will Frauen stark machen.

Es folgen **Marlene und Carla**, die von ihren Einsätzen **in Nepal und Griechenland berichten und was das mit ihnen gemacht hat.**

Weitere Interviews werden produziert, bis die Serie mit ihren 12 Teilen abgeschlossen ist.

Zur technischen Produktion: Das Intro und Outro haben Franziska Heinemann und Marco Hengster gestaltet. Das Video Editing übernimmt Lucas Peuser.

Gefördert wurde die Aktion von **"demokratie leben Würzburg"**.

Mainpost

Samstag, 17. Oktober 2020 - Nr. 240

LOKALES

VBW

Live-Premiere für pics4peace-Talk

Am Sonntag wird auf YouTube die erste Folge der Interviewserie zu sehen sein.
Die Demokratie-Initiative will sich trotz Corona für Demokratie und Frieden stark machen.

WÜRZBURG „Peace out!“ – Der pics4peace-Talk von jungen Leuten hat seine Live-Premiere am Sonntag, 18. Oktober, um 17 Uhr auf YouTube. Anfang Mai hat eine Gruppe junger Leute von pics4peace mit der Arbeit für den Podcast begonnen. „Corona hat so vieles lahmgelegt. Sie wollten zeigen, dass trotzdem etwas geht“, heißt es in einer Pressemitteilung von pics4peace. Diese Initiative gibt jungen Menschen das Forum, sich für Demokratie und Frieden stark zu machen.

Durch Algorithmen würden im Netz Provokation, Hate-Speech und Verschwörungstheorien befohlen. „Das mag man bedauern. Es ist aber Realität. In einer Hochphase des Populismus, nach extremistischen Ausschreitungen und brutalen Anschlägen in verschiedenen Städten, wollen die pics4peaceYOUNGSTERS Gegenbeispiele setzen. Beispiele von sympathischen Menschen, die Vorbildliches leisten, gibt es genug. Man kennt sie nur viel zu wenig“, heißt in der Mitteilung der Demokratie-Initiative, die von Ex-Oberbürgermeisterin Pia Beckmann initiiert wurde.

Interviews fanden online statt

Deshalb interviewen sie andere Menschen, die etwas Besonderes geleistet haben. Zuvor sprechen sie miteinander. Sie erzählen von sich, ihren Erfahrungen, von dem, was sie sich wünschen, was ihr Engagement mit ihnen macht oder was ihnen wichtig ist. Wer als Gast eingeladen wird, in Einzelfällen sind es auch zwei, entscheidet das Team. Es sind Menschen, die sie so spannend finden, dass das, was sie tun, andere begeistern könnte.

Interview- und Technik-Teams kümmern sich um die verschiedenen Aufgaben. Es gibt einige, die bereits mit pics4peace zusammengearbeitet und Erfahrung in Moderation und Diskussion gesammelt haben. Es sind aber auch zwei Interessierte neu hinzugekommen. Der Austausch findet über eine WhatsApp-Gruppe statt. Für die Unterstützung brauchen, werden von den erfahrenen Tutorials genutzt und in die Gruppe gestellt. Denn die



Sie gehören zum Team der pics4peace-YOUNGSTERS (von links): Beyza Koç, Jan-Philipp Häger, Sarul Dubiel und Lucas Peuser.

FOTO: PICS4PEACE

dees bleiben online und können von Schulen, Gruppen, Einrichtungen, Jugendleiterinnen, Lehrkräften und anderen genutzt werden. Sie bieten sich als lebendiger Einstieg in eine Diskussion über das jeweilige Thema an.

Auch den Titel hat sich das Team selbst gegeben: „peace out!“ ist eine jugendsprachliche Abschiedsformel. Übersetzbar mit „Ciao, bis später“. Oder: Ich bin raus. Wörtlich heißt der Podcast-Name: „Friede – Raus!“ Genau das wollen die pics4peaceYOUNGSTERS bezwecken: „Der Podcast peace out ist ein Beitrag für ein besseres Miteinander und damit zum Frieden unter uns. Durch konkrete Beispiele, jeder könnte eines sein! Damit andere sich angesprochen fühlen, aus sich herausgehen und hinein ins Leben, dort wo sie vielleicht etwas tun könnten. Mit neuen Ideen“, so die Mitteilung. (RT)

Die Interview-Gäste

Es geht pics4peace darum, ein besseres Miteinander in unserer Gesellschaft und damit Respekt und gegenseitige Wertschätzung zu fördern. Dazu gehört eine Sensibilisierung für alle Themen.

Und die finden sich bei den Interview-Gästen wieder:

- Mara und ihre Freundinnen haben ein Projekt gegen soziale Isolation ins Leben gerufen.
- Lorenz ermöglicht mit seinem Team unbürokratischen Rechtsbeistand für Geflüchtete.

• Katharina und ihr Club haben sich Frauenförderung in jeder Hinsicht auf die Fahne geschrieben.

• Beyza, selbst Muslimin, pflegt den Dialog mit Juden und Christen, damit sie einander besser verstehen lernen.

• Michael und seine Freunde sprechen und spielen regelmäßig mit Häftlingen.

• Journalistin Sarah erklärt, wie Medien mit Verschwörungstheorien umgehen, warum es zur

Zeit so viele Fake News gibt und wie sich Menschen vom seriösen Medienstrom abkapseln.

• Sophia jobbt auf einer Palliativstation und teilt ihre Erfahrungen zwischen Leben und Tod mit pics4peace.

• Susanne hat mit Frauen gesprochen, die in Deutschland zur Zwangsprostitution gezwungen wurden. Sie erzählt, wie das ihr Leben verändert hat.

Die Liste ist noch unvollständig. QUELLE: PICS4PEACE

„D
mein
Infor
Them

WÜRZBURG „pers“ – Ausstellungen für SchülerInnen am Uniklinik präventions laut ihrer Pr 30. Oktober berufe im 2 Schulsoziala rullichen Se heitsberufe e stellungpro Körpers“ de hungern.

„Problem kann dahint den geben „bitte nicht Hunger nach ten!“ an k mentafeln w gen wie dies Musik stelle für ein sensi arbeiterinne Schulsozialp runs begleitet nen Klassen Ausstellung. Die Ausst bilisiert auf paktvolle W schaftliches mirt sie üb vention und der Krankh schen vom seriösen Medienstrom abkapseln.

Einblicke un nen zur Aus klang-meines

Sais
Thea
Domp

WÜRZBURG gruppe der gegründet. I 1988 wurde aufgeführt, wurde mit

Video-Statements zum Thema Freiheit: Sexuelle Gewalt - Freiheit von Punks

Anna u.a. sammeln kürzere Video-Statements zu „Freiheit“. Julia sprach über (Un-)freiheit und erzählte von ihren Erfahrungen zu sexueller Gewalt. Der Widersacher aller Liedermacher, Matze Wolf, wurde politisch.

Zu sehen auf YouTube und Instagram-TV. Zu den Videos: <https://youtu.be/Bbmfkl1tgbk> und <https://youtu.be/xecvyM0AjS4>

WIE VIELE WIR ERREICHT HABEN:

Die Stimme der Jungen von pics4peace wird gehört

Davon zeugen **zahlreiche Zeitungsartikel** in der **Mainpost**, zwei in der **Süddeutschen Zeitung**, mehrere im **Kessener** sowie einer in der **Bayerischen Gemeindezeitung**.

Darüber hinaus gab es **drei Fernsehbeiträge** über pics4peace im **Bayerischen Fernsehen** sowie **ebendort** ein **Studiogespräch**. Mit der Buchmesse-Aktion waren wir in den **Fernseh-Nachrichten des Hessischen Rundfunks**.

Auch im Radio wurde über pics4peace berichtet: Im **Bayerischen Rundfunk**, **Radio Gong** und **Radio Charivari** war pics4peace vertreten.

Darüberhinaus wurde in **Magazinen und Zeitungen** in Mannheim, Regensburg, Coburg, Bamberg, Frankfurt und Berlin über die pics4peace-Aktionen vor Ort berichtet.

Unser **song4europe** „Leuchtsignal“ wurde allein auf unserer YouTube-Seite und der von Der400, der den Song mit pics4peace im Vorfeld der Europawahl geschrieben hat, **ca. 5.000 Mal angesehen**.

Auf **Instagram** berichten wir über das, was bei uns passiert, in Bildern, Kurzvideos, mit Kurzinformationen. Dort folgen uns nun **konstant über 3.000 Menschen**. Wir haben **über 1.200 Beiträge** gepostet, von denen mittlerweile die meisten **zwischen 250 und 450 mal angesehen** werden.

Knapp **300 Personen** haben unsere **fb-Seite abonniert**. **Über 1.000 Nutzer pro Monat** können wir dort verzeichnen.

Auf **YouTube** haben wir, Stand 18.10.2020, **30 Videos** veröffentlicht, die - nur auf unserem Kanal - **rund 6.500 mal angesehen** wurden. Auf Seiten von **Partnern** wurde insbes. der song4europe **darüber hinaus mehrere Tausend Mal** geschaut.

Außerdem konnten wir **persönlich vor Ort**, auch dank unserer viertägigen Aktivitäten auf dem U&D-Festival **über 10.500 Menschen erreichen**, vorwiegend junge Erwachsene.

Unsere aktiven Jungen, die sich projektbezogen engagieren, haben pics4peace erst lebendig gemacht: mit ihren Ideen, ihren kreativen Beiträgen, den guten Gesprächen, mit ihrem Engagement in Workshops oder beim Kreativwettbewerb, als Moderatoren, in der Konzeptarbeit, beim Filmemachen und in Diskussionen mit Entscheidern, oder beim Song4Europe etc..

Von Würzburg aus haben wir unsere Ideen, Videos und Themen hinausgetragen. So waren wir mit Veranstaltungen in **Frankfurt, Coburg, Berlin, Mannheim, Augsburg, Regensburg und Bamberg z.B., immer unter Beteiligung von Vertretern von pics4peace aus Würzburg, die die Ergebnisse ihrer Arbeit in anderen Städten präsentiert und diskutiert haben.**

Dies alles ist mit Ihrer Unterstützung gelungen. Von Herzen DANKE dafür!

Wir wünschen Ihnen FROHE FESTTAGE TROTZ CORONA, GESUNDHEIT UND EIN FRIEDVOLLES, GLÜCKLICHES 2021!

Ihre

Pia Beckmann, der gesamte Vorstand des pics4peace e.V. und die pics4peaceYOUNGSTERS